

genannten Kehldrüse (glande de la gorge) habe ich bloß Röthe und Entzündung gefunden.

9. Die Bestandtheile des Hirns sind nur selten verändert : seine Gefäße aber oft ange-
loffen. Die Tunica und Membranæ, welche diesem Eingeweide zur Einhüllung dienen, sind sonst immer entzündet, besonders bey dem je-
nigen Vieh, das während der Krankheit be-
ständig schlaflos gewesen ist.

10. Die Lunge ist niemals gesund : man findet sie mehr oder weniger angesteckt, roth, von der Rose angegriffen, unterloffen, brandig, und mit schwärzlichen Flecken bedeckt. Aber die Luftröhre ist dergestalt angesteckt, daß ihre innere Tunica sich ohne Mühe davon ab-
schälet.

11. Das Mittelfell, Rückenhäutgen, der Herzbeutel, und das Zwerchfell sind allezeit entzündet oder brandig.

12. Sehr selten ist das Herz gänzlich gesund zu finden : das Inn- und Auswendige nebst den fleischigen Theilen dieses Eingeweides haben stäts Merkmale der Seuche ; niemals habe ich seine Hölungen leer gefunden ; sie sind mit einem ver-
brannten Blute, oder einem Satz angefüllt, der einer braunen Hesse (Gerben) gleich siehet.

13. Bey Oefnung des Bauches findet man das Gefräse allezeit entzündet : Leber und Milz sind von einer schwärzlichen oder ockergelben Farbe ; sie sind runzlicht und eingedörret, wenn sie nicht von einem dicken Dintengleichen Blute angeschwellt werden.